

Bezugspreis: ...

Der Enztäler

Bezugspreis: ...

Parteiamtliche nationalsoz. Tageszeitung

Waldbacher NS-Presse ...

Amtsblatt für das Oberamt Neuenbürg

Nr. 273

Freitag den 23. November 1934

92. Jahrgang

Genf in höchster Aufregung

Die südslawische Note über den Königsmord beim Völkerbund eingereicht - Schwere Anklagen gegen Ungarn Unabsehbare politische Folgen

Genf, 22. November.

Der südslawische Außenminister hat am Donnerstag nachmittag dem Völkerbundsekretariat die angekündigte Note überreichen lassen...

Die Note richtet sich, wie verlautet, ausdrücklich gegen Ungarn und wird später durch eine ausführliche Materialsammlung ergänzt werden.

Die übrigen Mitglieder der Kleinen Entente haben angekündigt, daß sie den südslawischen Vorstoß durch gleiche Schritte unterstützen werden.

Eine letzte Besprechung zwischen dem französischen Außenminister Laval und den Vertretern der Kleinen Entente hatte kurz vor seiner Abreise am Donnerstag vormittag stattgefunden...

Der Inhalt der südslawischen Anklageschrift

Die südslawische Note beginnt mit folgender Einleitung:

Das furchtbare Verbrechen von Marseille, das das Bewußtsein aller Kulturvölker in Erregung versetzt hat, zwingt die südslawische Regierung auf Grund der politischen Untersuchung in verschiedenen Ländern...

Die Note erinnert dann an die Verhandlungen vor dem Völkerbundrat im Juni. Damals bereits habe die südslawische Regierung auf die verbrecherischen Antriebe gewisser terroristischer Elemente in Ungarn...

Sie habe damals erwartet, daß die ungarische Regierung die notwendigen Maßnahmen treffen würde, um der Unterstützung der sich die terroristischen Elemente in Ungarn...

Die Ergebnisse der Untersuchung des Mordes an König Alexander und an Barthou in Marseille, so behauptet die Denkschrift, haben bewiesen, daß dieses Verbrechen unter der Teilnahme derjenigen nach Ungarn geschickten terroristischen Elemente...

Der ungarische Hauptdelegierte Tibor von Eckhardt, der Donnerstagabend in Genf eingetroffen ist, hat vor Vertretern der internationalen Presse folgende Erklärung zu der südslawischen Note abgegeben:

Ich erfahre mit Genugtuung, daß die Anklagen gegen die südslawische Regierung...

Die südslawische Note an den Völkerbund hat hier einen ungeheuer starken Eindruck hinterlassen. Besonders in französischen Kreisen und in Kreisen der Kleinen Entente ist eine starke Verlegenheit unterföndbar...

Der Einbruch in Genf

Genf, 22. November.

Die südslawische Note an den Völkerbund hat hier einen ungeheuer starken Eindruck hinterlassen. Besonders in französischen Kreisen und in Kreisen der Kleinen Entente ist eine starke Verlegenheit unterföndbar...

Obwohl in der Note nur Ungarn genannt worden ist, empfindet man hier außer allgemein, daß dies zu einer neuen erheblichen Spannung auch zwischen Südslawen und Italienern...

Ungarn protestiert

Genf, 22. November.

Der ungarische Hauptdelegierte Tibor von Eckhardt, der Donnerstagabend in Genf eingetroffen ist, hat vor Vertretern der internationalen Presse folgende Erklärung zu der südslawischen Note abgegeben:

Ich erfahre mit Genugtuung, daß die Anklagen gegen die südslawische Regierung...

3,5 Milliarden für die französische Luftflotte

Luftfahrtminister Denain über die deutsche Fliegerei

Paris, 22. November.

Luftfahrtminister General Denain erschien Mittwoch nachmittag vor dem Ausschuss der Kammer, um über alle seinen Dienstbereich betreffenden Fragen Aufschluß zu geben...

gelegenheit des furchtbaren Attentats von Marseille vor die unparteiische Gerichtsbarkeit des Völkerbundes gebracht worden ist. Wir wünschen, daß die Frage dringlich behandelt wird...

Sieben Südtawen in Vancouver verhaftet

Sie sollen mit dem Marseiller Königsmord in Zusammenhang stehen

Vancouver, 22. November.

Sieben südslawische Minderpassagiere wurden an Bord des britischen 4900 Tonnen-Dampfers „Kangaroo“ erbeidet. Sie sollen in Kglor an Bord gekommen sein...

Rußland als Beschützer

Genf, 21. November.

Der französische Außenminister Laval hatte Mittwoch vormittag eine Unterredung mit dem sowjetrussischen Volkskommissar Litwinow...

Die in Genf von Barthou und Litwinow eingeleitete Politik wird also fortgesetzt. Rellt der „Temps“ in einer Genfer Meldung fest, in der es weiter heißt: Bekanntlich schied sich die französische Regierung an, Warschau ihre Ansicht über die vom Außenminister Beck im September gegebene schriftliche Antwort mitzuteilen...

Der in Genf weilende Außenminister des „Paris Soir“, Sauerwein, behauptet, daß die Unterredung Laval-Litwinow wirkliche Fortschritte gezeigt habe. Im wesentlichen Genfer Spiel des Gleichgewichtes sei Sowjetrußland ein Hauptfaktor geworden...

Die in Genf weilende Außenminister des „Paris Soir“, Sauerwein, behauptet, daß die Unterredung Laval-Litwinow wirkliche Fortschritte gezeigt habe...

lionen Fred. bisher 500 Millionen ausgegeben habe. Für die restlose Modernisierung und Umgestaltung der französischen Luftflotte wären 3 1/2 Milliarden Fred. notwendig...

zung mit einer Milliarde Fred. beabsichtigt werden wird. Zum Schluß teilte der Minister mit, daß Verhandlungen zwischen England, den Vereinigten Staaten und Frankreich wegen verschiedener Oceaninseln...

Ueber die Ausführungen des französischen Luftfahrtministers, General Denain, am Mittwoch vor dem Ausschuss der Kammer schreibt der „Petit Parisien“: Denain habe mit Nachdruck die phantastischen Gerüchte über die angebliche deutsche Militärflugflotte dementiert...

Die Radikalsozialisten gegen Kürzung der Rüstungskredite

Die radikalsozialistische Kammerfraktion hat Donnerstag vormittag getagt und unter anderem beschlossen, 5 Mitglieder, darunter den Abgeordneten Archimbaum...

Die radikalsozialistische Kammerfraktion hat Donnerstag vormittag getagt und unter anderem beschlossen, 5 Mitglieder, darunter den Abgeordneten Archimbaum...

Die radikalsozialistische Kammerfraktion hat Donnerstag vormittag getagt und unter anderem beschlossen, 5 Mitglieder, darunter den Abgeordneten Archimbaum...

Auch die Frage der Staatsreform wurde in der Fraktionsstimmung behandelt. Hierbei kam die Ablehnung der Radikalsozialisten gegen die Einberufung der Nationalversammlung für eine Verfassungsänderung...



Calw. Am 14. November d. J. fand in Calw nach fünfjähriger Pause eine Versammlung der Schwarzwaldwasserwerk-Vereinigung unter der Leitung des Verbandsvorsitzenden Bürgermeisters Walz aus Ellburg statt. Von den inzwischen ausgeführten Arbeiten sind besonders hervorzuheben die Legung eines zweiten Wasserleitungsstranges von Martinsmoos bis Wenden. Anschließend wurde ein zweiter Wasserleitungsstrang gelegt, um die Wasserwerkverorgung der Gemeinde Untereichenhardt und des Erholungsplatzes Burghalde sicher zu stellen. In der Versammlung wurde die Legung einer neuen Wasserleitung vom Hochbehälter Würzbach bis zum Ort Würzbach mit einer Länge von rund 1300 Meter und einer solchen mit rund 500 Meter Länge in Aogenbach beschlossen. Als Verbandsvorsitzender wurde der feierliche Vorsitzende, Bürgermeister Walz in Ellburg vorgeschlagen. In den engeren Ausschuss wurden vom Kreis Neuenbürg die Bürgermeister Krauß in Jockloch und Wurster in Engelsbrand berufen und Stoll in Rotenfach als Ersatzmann.

Fußball

In der Kreisklasse 2 gab es am letzten Sonntag folgende Resultate: Conweiler - Waldrennach 4:1, Engelsbrand - Neufach 11:0, Gräfenhausen - Feldrennach 1:1, Höfen Sprollenhäus 0:0, Rotenfach - Enzklösterle 1:2. Engelsbrand hat seine führende Stellung weiter gefestigt. Conweiler holte sich den 2. Platz wieder. Feldrennach bleibt durch das Unentschieden an dritter Stelle. Waldrennach fiel durch seine Niederlage vom 2. auf den 4. Platz zurück. Höfen hat sich durch das Unentschieden um einen Platz verbessert und Neufach muß nach seiner Niederlage mit dem 6. Platz vorlieb nehmen. Das Spielreihe Langenbach bleibt auf dem 7. Platz und Gräfenhausen, trotz des Unentschiedens auf dem 8. Sprollenhäus konnte zwar einen Punkt buchen, eine Veränderung in der Tabelle bewirkt das aber nicht. Rotenfach bleibt durch seinen Misserfolg an vierter Stelle und Enzklösterle muß das Ende weiter einnehmen. Hier die Tabellen:

Verein	Sy.	Sp.	Gew.	Unent.	Verl.	Tore	Punkte
Wurmberg	7	6	0	1	24	15	12
Neuenbürg	7	4	1	2	20	15	9
Schwann	8	4	1	3	20	14	9
Värental	7	4	0	3	19	13	8
Calmbach	6	3	1	2	20	18	7
Pfingweiler	8	3	1	4	17	19	7
Ottenshausen	8	3	1	4	13	19	7
Wildbad	7	1	1	5	11	13	3
Herrenalb	6	1	0	5	0	10	2

Verein	Sy.	Sp.	Gew.	Unent.	Verl.	Tore	Punkte
Engelsbrand	8	7	0	1	64	7	14
Conweiler	8	5	1	2	20	10	11
Feldrennach	8	4	2	2	20	8	10
Waldrennach	7	4	1	2	19	17	9
Höfen	7	8	2	2	20	18	8
Neufach	7	4	0	3	14	35	8
Langenbach	8	3	1	4	9	12	7
Gräfenhausen	6	2	2	3	13	14	5
Sprollenhäus	8	1	2	5	13	20	4
Rotenfach	8	1	1	6	10	22	3
Enzklösterle	0	1	1	7	11	42	3

Der Fußball am Sonntag
Es geht dem Ende der Vorrunde zu, jeder Verein sucht sich möglichst gut zu stellen, was sonnende Kämpfe im Gefolge haben wird. Dießmal spielen in der

Kreisklasse 1
Värental - Neuenbürg, Calmbach - Pfingweiler, Wildbad - Ottenshausen und Wurmberg - Herrenalb. Kurz gesagt könnte man behaupten, daß am Sonntag die Platzvereine die Spiele für sich entscheiden werden, wenn man nicht hintennach die Erfahrung machen möchte, daß sich eben nicht alles über einen Kamm scheren läßt. So wird Neuenbürg sicher nicht die Absicht haben, in Värental zu verlieren. Weit eher ist es möglich, daß Pfingweiler zu keinem Erfolg gegen Calmbach kommt. Auch für Ottenshausen möchte man nicht behaupten, daß es ungerührt aus der Überstadt kommen wird, denn dorten hängen die Trauben hoch. Sicher dürfte sein, daß Herrenalb in Wurmberg Haare lassen muß. Die

Kreisklasse 2
meldet fünf Spiele: Enzklösterle hat Langenbach zu Gast und hofft, einwöchig für sich behalten zu können. Engelsbrand muß nach Feldrennach und wird diesmal sicher unter der Zweifelhigen bleiben. Höfen empfängt den Tabellenzweiten Conweiler und wird sich zu guter Leistung aufzuraffen haben. Neufach

kann an vergangene Tage anknüpfen, wenn Gräfenhausen das zuläßt. Und Waldrennach wird vor Rotenfach die Segel nicht streichen. SpB. Herrenalb 1 - Rotenfach/Neufach Komb. 4:1
Beim Winterhilfsspiel in Herrenalb, über das wir gestern kurz berichteten, spielten als Gegner die zusammengelassenen benachbarten Vereine Rotenfach/Neufach. Fröhliches Herbstwetter und eine ansehnliche Zuschauerzahl schufen günstige Voraussetzungen für das Spiel. Die Gegner erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen restlos. Dem Spielverlauf hätte ein 2:1 eher entsprochen. Bei Herrenalb wirkten erstmals einige Reute vom Arbeitsdienst mit, die unbedingt eine Verstärkung bedeuten. Vor Halbzeit dominierten die Einheimischen, aber die erste halbe Stunde nach dem Wechsel zeigten die Nachbarn, daß sie den Kampf erst mit dem Schlusssiff verloren geben.

Zum Spielverlauf: Herrenalb hat Anspiel und kämpft gegen die Sonne. Zunächst fehlt noch Schwung und Rasse im Spiel, die Mannschaften suchen gegenseitige Lücken zu erspähen. Allmählich drücken die Einheimischen auf Tempo und spielen überlegen. Aber erst nach einer halben Stunde kann der Mittelfürer auf Platte von links einstecken. Die gegnerische Verteidigung läßt sich mit befreienden Schlägen und was sie durchläßt, ist eine sichere Beute des guten Torwarts. Bei einem unvorhofften Vorstoß der Gäste jögert der Torwart mit dem Herausgehen und prompt wird die Gelegenheit durch die Mitte zum Ausgleich benützt. Kurz darauf ist Platzwechsel. Ohne Pause geht es weiter und nun zeigen die Kombinierten erst, was sie können. Die einheimische Verteidigung vereitelt aber jeden Erfolg. Angefeuert durch die Zuschauer machen in der letzten Viertelstunde endlich auch die Einheimischen auf. Sie schaffen sehr brennliche Situationen vor dem Tor der Gäste. Infolge Ueberhäufung verliert den beiden Verteidigern das Mißgeschick, im Eifer des Gefechts zwei Eigentore zu fabrizieren. Dem Halbkreis Herrenalb ist es verdonnert, das schönste Tor zu erzielen und somit das Endresultat mit 4:1 herzustellen. — Schiedsrichter Kull-Neufach leitete das schöne Spiel ohne Fadel.



Voraussichtliche Witterung: Ein kräftiges Hochdruckgebiet beherrscht die Wetterlage. Für Samstag und Sonntag ist vielfach heiteres, trocken und frostiges Wetter zu erwarten.
Ein kräftiges Hochdruckgebiet erstreckt sich von Südbengland über Frankreich bis nach Mitteleuropa. Süddeutschland befindet sich auf der Südseite der Hochlinie, weshalb bei schwachen östlichen bis nordöstlichen Winden trocken und vielfach heitere Witterung besteht. Handströmungen eines ausgedehnten, über Norddeutschland liegenden Tiefdruckgebietes, die sich über Nord- und Ostdeutschland bemerkbar machen, vermögen auf die Witterungsgestaltung Süddeutschlands vorerst keinen wesentlichen Einfluß auszuüben. Starker Frost ist nicht zu erwarten. Da für Mitteleuropa Raufisulphur zur Zeit nicht in Frage kommt. Nur nachts kann die Temperatur infolge Ausstrahlung vereinzelt 5 bis 7 Grad unter den Nullpunkt sinken.

Birkenfeld.
Große öffentliche Versammlung der NSDAP.
Ortsgruppe Birkenfeld
Samstag den 24. November, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel „Schwarzwaldrand“.
Es sprechen die Parteigenossen
Kreisleiter Lüdemann-Freudenstadt,
Bürgermeister Steimle-Birkenfeld.
Zu dieser Versammlung sind die Parteigenossen sowie die übrige Einwohnerschaft herzlich eingeladen.

Deutsche Arbeitsfront.
Zachgruppe Gasküttengewerbe.
Achtung! Arbeitskameradinnen! Achtung!
Da die Gau-Prüfungs-Kommission Stuttgart auf Dienstag den 27. November nach Berlin berufen wurde, findet die für 28. November angelegte Eignungsprüfung für weibl. Bedienungspersonal innerhalb des Kreises Neuenbürg **erst am 6. Dezember** statt.
Abgabe von Antragsscheinen für diese Prüfungen daher noch bis 4. Dezember. Anmeldefrist 5. Dezember 1934.
Im Auftrage:
Kreis-Berufs-Bildungs-Amt für das deutsche Gasküttengewerbe, Wildbad, Kochstraße 4.

GA-Winterhilfe-Fußballwettbewerb
Sonntag den 25. November 1934, nachm. 2.30 Uhr, im „Breiten Tal“ in Neuenbürg
Mannschaft:
GA-Trupp Neuenbürg 22/438 gegen GA-Reitertrupp 8/154 und Pioniertrupp 5/438.
Die Bevölkerung wird zu diesem Spiel herzlich eingeladen.
Eintritt 30 Pfg.
Die Standortführung.

Wildbad.
Hochzeits-Einladung.
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte, Schulkameradinnen und Schulkameraden zu unserer am Samstag den 24. November 1934 im „Schwarzwaldrand“ in Wildbad stattfindenden
Hochzeits-Feier
freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung betrachten zu wollen.
Albert Winter, Glaser, Elsa Bausert, Wildbad, Eigeltlingen.
Der Kirchengang findet um 1 Uhr von der „Eintracht“ aus statt.

Geflügel- und Kaninchenzüchter-Verein Neuenbürg a. E.
Am Samstag den 24. und Sonntag den 25. Nov. 1934 findet in der städt. Turn- und Festhalle in Neuenbürg eine **große Kreis-Kaninchen- und lokale Geflügel-Ausstellung**
statt verbunden mit **Prämierung und Verlosung.**
Eintritt 20 Pfennig. Kinder 10 Pfennig. Lose 10 Pfennig.
Jeder 50. Besucher erhält ein Kaffee-Kaninchen.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein **die Ausstellungsleitung.**
NB. Uns freundlich zugegebene Gaben bittet man beim Vorstand oder am Freitag in der Turnhalle abzugeben.

Verbraucher-Genossenschaft (Bezirkskonsumverein Neuenbürg)
Stark durch vereinte Kraft in der Genossenschaft!
12 Millionen deutsche Volksgenossen erzielen durch gemeinsame Bedarfsdeckung eine weitgehende Auenutzung ihrer Kaufkraft. Ihre tägliche Lösung ist:
Qualitätsware Marke GEG
aus der **Verbraucher-Genossenschaft!**

Forstamt Calmbach.
Wegbau-Vergebung.
Die Chanisierung des Steinbruchwegs im Staatswald Eiberg mit einer Ueberflugschlamme von 6000 — 8000 m³ wird zur Ausführung als Rollandarbeit vergeben.
Schriftliche Angebote in Prozenten der Ueberflugschlamme sind mit der Aufschrift „Angebot auf Steinbruchweg“ verschlossen bis **Donnerstag, 29. November 1934, vorm. 12 Uhr,** auf der Forstamtskassette einzulegen, wo Plan und Bedingungen zur Einsicht auflegen.
Circa 500 Stück
Christbäume
(weihnähe), 1 1/2 — 3 Meter hoch, gegen Kasse sofort zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 500 an die „Enztaler“-Geschäftsstelle.
Klavier eichen, wenig gebraucht, zu günstig. Preis, auch gegen Teilzahlung zu verkaufen.
Schiedmayer & Söhne
Stuttgart, Neckarstraße 16.

Langenbrunn, 22. November 1934.
Todes-Anzeige.
Schmerzerfüllt machen wir Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter **Katharine Oelschläger, geb. Balzer** am Mittwoch nachmittags nach langem, schwerem Leiden im Alter von 61 Jahren sanft entschlafen ist und daß unsere liebe Großmutter **Katharine Oelschläger** am Donnerstag vormittag im Alter von nahezu 93 Jahren auch zu ihrer letzten Ruhe eingegangen ist.
In tiefer Trauer:
Die Kinder: Friederike, Marie und Wilhelm Oelschläger.
Beerdigung findet am Sonntag den 25. November, nachmittags 2 Uhr, statt.

Schauspielhaus Pforzheim.
Samstag den 24. November
Erste Jugend-Vorstellung „Dornröschen“
Märchenspiel von Robert Bürkner
Preise: — 30, — 50, — 70 und 1.— Mark.
Beginn: 16 Uhr. Ende: 18 Uhr.
Sonntag den 25. November
Nachmittags
„Dornröschen“
Märchenspiel von Robert Bürkner
Preise: — 30 bis 1.— Mark.
Beginn 15.30 Uhr, Ende 17.30 Uhr
Abends
Zum letzten Male zu Preisen von — 60 bis 2.20 Mk.
„Tiefeland“
Oper von Eugen d'Albert.
Beginn 19.30 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

Zwangs-Versteigerung.
Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert am Samstag den 24. November 1934, vorm. 10 Uhr, in Herrenalb:
1 Hobeibank, 1 Zimmerbüffel, 1 Dejmalmwagen, 1 Delkoffen, circa 55 Meter Saum.
Zusammenkunft beim Rathaus
Gerichtswohlfahrtsstelle Herrenalb.

Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen
werden von Sportlern, Turnern und Wandern leidenschaftlich begehrt. Sie bieten Hals u. Rachen Schutz und stärken den Körper. Seit 45 Jahren bewährt.
PREIS: 35,40 U. 75 Pfg.
Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.
Holzkaufzettel
vorrätig in der **E. Weich'schen Buchhdlg.**

gute Verdauung
Mit DARMOL kostet es keine Überwindung mehr die Verdauung in Ordnung zu bringen. DARMOL schmeckt so gut wie Schokolade. — Und dann die sichere, bewundernswürdige Wirkung — Versuchen Sie DARMOL — Eine Schachtel kostet 90 Pfennig.
DARMOL
ABFUHR-SCHOKOLADE
Bestellort erhältlich bei Apotheke Neuenbürg mit Apotheke Birkenfeld.

Anekdoten

Rodesteller, dessen 95. Geburtstag kurzlich gefeiert wurde, ließ sich einmal in Paris eine Perle anfertigen. Nach Lieferung legte der Brillenmacher eine Rechnung uber 150 Dollar vor. Rodesteller nahm, ohne die horrenden Summe zu beanstanden, die Rechnung entgegen; als aber der Brillenmacher von ihm, als seinem reichsten Kunden, ein Autogramm erbat, schrieb er darauf: 'Uebersetzer dieses sind 150 Dollar laut Rechnung auszugeben. Rodesteller' und uberrichte sie dem Brillenmacher: 'Hier haben Sie mein Autogramm.'

Der Sessel als Millionenverfresser

Damals war dieses spater so verschrute und verschmutzte alte Frauchen eine der berandsten Sohnheiten beider Kontinente. Damals, als ihr eleganter Mann, Oberst Benjamin Wood, Besitzer der 'Daily News' in Newyork war, bis er vor 44 Jahren starb. Da sich diese alte Dame, die damals gerade die hunzig ubersechzig hatte, in die Hulle dieser beiden Hotelzimmer. Sie verlor sie nur noch selten, dann immer weniger, und schließlich — seit 24 Jahren — uberhaupt nicht mehr!

Er fragte den Soldaten nach dessen Namen und verschwand dann eiligst. Einige Tage spater erhielt der schlafertige Musketier seine Ernennung zum Unteroffizier.

Hieraus hier aus alle Uebersetzungen und Strich, Jahr fur Jahr, ihre hunderttausend Dollar Reingewinn ein. — Vor 34 Jahren kamen dann einige Kufer, unter denen ihr ein gewisser Herr H. Kunfer deshalb am sympathischsten war, weil er sich bereit fand, den gesamten Kaufpreis von 340 000 Dollar in baren Tausenddollarnoten ihr in das Hotelzimmer zu bringen.

Herbstbilder aus dem Murgtal

Gernsbach, 20. Nov. In Gernsbach wurde, wie der 'Enztaler' von Loffmann aus meldete, der Gefangenenverein neugegrundet. Neben ein Jahr lang bestand die unerwartete Tatsache, daß Monate hindurch das deutsche Vieh schweigen mußte. Daß bei der Grundung und Taufe der Bundesfuhrer Schmitt aus Rehl Bate stand, darf als ein erfreuliches Omen fur die Zukunft des Gefangenenvereins in Gernsbach betrachtet werden.

Blutsbruder

Copyright by Verlag Carl Dussler Berlin W 42

Hofkreter lat seine Hand aus der Konektas und befreit den Gaul, den ihm Mohammed Akrak hinhalt.

Die Bewohner der indischen Kleinstadt Pratagpur bei Jabalpur hatten seit Monaten einen schweren Kampf mit den Affen zu bestehen, die aus dem nahen Urwald kamen, die Strachen besuhten, die Menschen angriffen, alle Lebensmittel auftrafen und sich nicht vertreiben ließen. Da den Indern das Toten von Tieren verboten ist, waren sie gegen die Affenplage machtlos und haben sich dieser Tage entschlossen mussen, die Stadt vollkommen zu räumen und in 30 Kilometer Entfernung mit dem Bau einer neuen Stadt zu beginnen. Etwa 1200 Menschen sind von den Affen besiegt worden.

Ein Beweis Deiner Opferfreude: Die Turplakette des R.M.W.

Das große Anwesen Bolin, eine Villa mit rund 40 Zimmern, soll als H.S.D.-Fuhererschule Verwendung finden. Das Anwesen mit den vielen Räumen und dem großen Park und Gut wurde sich dafur gut eignen.

Schorler & Dorsch hat die neue Dampf-erzeugungsanlage in Betrieb genommen. Die Firma lud dazu alle Arbeiter und Angestellten die am Bau der neuen Anlage beteiligt waren, zu einem Richtfest ein.

Er lest — lest weiter, immer weiter. Er glaubt zu trumen.

'Du' — sagt sie mit gedrohtener Stimme und versucht zu lacheln. Aber ein feiner Blutstreifen riefelt aus ihrem Mundwinkel, und sie zohnt leise auf.

aber er schuttelt nur den Kopf. Er legt sie sanft zu Boden und bleibt vor ihr stehen.

er lest — lest weiter, immer weiter. Er glaubt zu trumen. Schließlich sprang er auf!

